

ÖGB-Europadialog in Kooperation mit der ÖGfE (Österreichische Gesellschaft für Europapolitik)



Hat Europa noch eine (soziale) Zukunft?

Donnerstag, 17. November 2016, 18:00 Uhr

Die Wirtschaft- und Finanzkrise führte vor allem in den Ländern an der EU-Peripherie zu harten Einschnitten in den jeweiligen Staatshaushalten. Massive konjunkturelle Einbrüche, Massenarbeitslosigkeit, Kürzungen bei den Sozialsystemen und der Abbau von Gewerkschaftsrechten waren das Ergebnis. Die tiefe wirtschaftliche Spaltung Europas ist auch eine der Ursachen für das mangelnde Vertrauen der Menschen in die EU.

Heute zeigen einige Länder jedoch erste Zeichen der Erholung. Portugal etwa konnte wieder auf einen vorsichtigen Wachstumskurs gebracht werden. Gleichzeitig muss die portugiesische Regierung jedoch neue Kürzungen der EU-Strukturfonds als Konsequenz des EU-Stabilitäts- und Wachstumspaktes fürchten.

Wie kann die EU wieder auf einen erfolgreichen Kurs für Wachstum und Beschäftigung gebracht werden? Wieviel wirtschaftspolitischen Spielraum bleibt den einzelnen Ländern?

In einer Zeit der tiefen politischen und wirtschaftlichen Verwerfungen in Europa diskutiert der 9. Europadialog diese und weitere aktuelle europapolitische Fragen.

Es diskutieren:

Erich Foglar, Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes

Christoph Neumayer, Generalsekretär der Industriellenvereinigung

Doris Ritzberger-Grünwald, Direktorin für Volkswirtschaft, Oesterreichische Nationalbank

Carlos Silva, Generalsekretär des portugiesischen Gewerkschaftsbundes UGT-P

Begrüßung: **Marc Fähndrich**, Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich

Moderation: **Susanne Schnabl**, ORF

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Ausklang mit kleiner Erfrischung ein.

Donnerstag, 17. November 2016, 18.00 Uhr

Haus der Europäischen Union, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Anmeldung: Julia Kauer, E-Mail: julia.kauer@oegfe.at, Tel.: 01/533 4999 16

